

Prof. Dr. Alfred Toth

Abbildungstheoretische Differenz zwischen unvermittelten und vermittelten Subjekten und ihre Aufhebung

1. Die minimale Colinearitätsrelation $C = [S_\lambda, \text{Abb}, S_\rho]$ (vgl. Toth 2015) enthält keine Differenz zwischen unvermittelten und vermittelten Subjekten. Im Idealfall findet daher folgende Abbildung statt

$\text{Abb} \rightarrow [\text{Abb}_{\text{unv}}, \text{Abb}_{\text{ver}}, \text{Abb}_{\text{unver}}],$

wobei Abb_{ver} 1- oder 2-seitig sein kann. Trotz dieser dergestalt erweiterten Colinearitätsrelation $C = [S_\lambda, [\text{Abb}_{\text{unv}}, \text{Abb}_{\text{ver}}, \text{Abb}_{\text{unver}}], S_\rho]$ kann jedoch die Differenz zwischen unvermittelten und vermittelten Objekten sekundär wieder aufgehoben werden, und zwar auf zwiefache Weise.

2.1. Differenz zwischen unvermittelten und vermittelten Subjekten



Rue de l'Abreuvoir, Paris

2.2. Aufhebung der Differenz zwischen unvermittelten und vermittelten Subjekten

2.2.1. Unvermittelte Subjekte → vermittelte Subjekte



Rue Montorgueil, Paris

2.2.2. Vermittelte Subjekte → unvermittelte Subjekte



Rue Dussoubs, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ein allgemeines Modell für Colinearität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

28.9.2015